



Der Trefflinger



Wandel in unserer Pfarrgemeinde

30 Jahre Kirche in Treffling

Liebe Trefflingerinnen und Trefflinger,
„selten war das Bedürfnis nach Erholung und Urlaub so groß wie jetzt“, sagen die Reisebüros heuer. Wenn man im Freundes- und Bekanntenkreis die Bilder von fernen Stränden und Getränken mit lustigen Schirmchen sieht, glaubt man das auch gerne und am liebsten möchte man dabei sein.
Ruhe, Erholung, die Seele baumeln lassen, das brauchen

wir alle. „Kommt mit an einen einsamen Ort und ruht ein wenig aus!“, sagt Jesus zu seinen Jüngern. Auch sie kannten damals schon die Herausforderungen des Alltags zur Genüge.
Ruhezeiten sind da ein Segen: Sie bringen einen auf andere Gedanken, lassen einen neue Erfahrungen machen, verbessern die Stimmung, erfrischen den Geist, geben Kraft und helfen, den täglichen Stress und Belastungen abzubauen.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer, viel Erholung und besondere Momente, die euch Kraft spenden, lächeln lassen und zeigen, wie wundervoll Gottes Schöpfung ist und wie wunderbar er uns, einen jeden und eine jede von uns geschaffen hat.



Franz Pamminer

„Gott ist mit uns unterwegs...

... mit dir, mit mir, uns allen hier!“, sangen die Erstkommunionkinder der 2. Klasse Volksschule bei ihrem großen Fest der Erstkommunion am Sonntag, 25. Mai 2025. Unterstützt wurden sie beim Singen von den Kindern der 3. und 4. Klasse. Es war ein schönes Fest, auch wenn es etwas frisch war. Die Religionslehrkräfte und Pfarrvikar Andreas Hinterholzer stellten die biblische Geschichte der Emmausjünger aus dem Lukasevangelium in den Mittelpunkt: Zwei Jünger kommen ins Gespräch mit Jesus, er hört genau hin und hilft

ihnen zu verstehen und dann erkennen sie Jesus, „als er das Brot nahm, den Lobpreis sprach und das Brot teilte“. So sind auch die 14 Mädchen und Buben ab nun ganz dabei, wenn wir in der Eucharistie Brot nehmen, den Lobpreis sprechen und das Brot austeilen. Viele Menschen, die Familien und Verwandte, Freunde und die Pfarrgemeinde feierten mit den Erstkommunionkindern mit. Wir wünschen euch Kindern,

dass ihr immer die Nähe von Jesus spüren könnt und dass ihr immer sagen könnt: „Gott ist mit uns unterwegs!“



Konstantin, Sophie und Marie bei ihrer Erstkommunion

Pilgern zum 30-Jahr-Jubiläum

Mitte April machten sich 12 Pilgerinnen und Pilger unter der Leitung von August Wolfsegger auf den Weg von unserer Kirche bis nach Linz zum Mariendom. Sie gingen von Treffling nach St. Magdalena, dann weiter zum Gründberg, über den Urnenhain und die Eisenbahnbrücke, dann entlang der Donau. Durch die Altstadt ging es bis zum Dom. Gemeinsam erlebten sie die 14 km in wunderbarer Natur, dankten Gott im Gebet für seine Schöpfung und konnten unterwegs auch zwei Kirchenräume besichtigen: In Linz-St. Markus gab es eine interessante Führung und in der Minoritenkirche lausch-

Firmung

Am 7. Juni feierten diese jungen Menschen das Sakrament der Firmung in unserer Kirche. Wir



Die Pilgergruppe beim Start mit dem Pilgerstab

te die Pilgergruppe eine Weile einer Konzertprobe. Ein Pilger meinte: "Obwohl unser Ziel mitten in der Stadt lag, fand Gust immer Wege im Grünen, das war schon besonders schön."

Somit war die erste einer Vielzahl von Veranstaltungen zu unserem Jubiläumsjahr "30 Jahre Kirche in Treffling" ein glücklicher Beginn.

wünschen ihnen, dass sie die Kraft und die Begleitung des Heiligen Geistes in ihrem

Leben spüren können!



Pfarrgrenzwanderung

Am 24. Mai 25 wanderte eine Gruppe unter der Leitung von Franz Küllinger entlang unserer nordwestlichen Pfarrgemeinde-Grenze. Eine Station dabei war die "Steinger-Kapelle". Die südöstliche Grenze wird im September (21.9.) begangen. Herzliche Einladung dazu!



Wie schon zur Pfarrhebung (2005) wandern wir entlang der Pfarrgemeindegrenzen.

Goldhauben: Danke für die Spende

Am 16. März 2025 feierte die Goldhaubengruppe mit der Pfarrgemeinde einen Festgottesdienst anlässlich ihres 30jährigen Bestehens. Am Ende der Feier überreichte Ob-

frau Maria Lorenz € 1.000,- an die Pfarrkirche Treffling. Ein herzliches Vergelt's Gott für diese Spende! Danke darüber hinaus für die vielen Gelegenheiten im Jahr, wo die Gold-

haubengruppe bei den Gottesdiensten dabei ist und danke für die tollen Mehlspeisenbuffets, die immer wieder vorbereitet werden!



Die Goldhaubengruppe bringt sich regelmäßig bei pfarrlichen Festen ein.
Foto: D. Köck

Was im Werden bleibt. 30 Jahre „Pfarre“ Treffling.

Zum ersten Teil unseres 30-Jahr-Jubiläums der Kirche in Treffling haben wir Franz Küllinger gebeten, über den Wandel zu schreiben: Was hat sich von der Entstehungszeit der Seelsorgestelle Treffling bis heute verändert? KonsR Mag. Franz Küllinger war zunächst als Pastoralassistent und mit der Kirchweihe am 26.11.1995 als Pfarrassistent für die Seelsorgestelle (Pfarre) Treffling zuständig. Er trug maßgeblich dazu bei, dass die Kirche erbaut wurde. 2011 wechselte er in die Pfarre Wartberg ob der Aist und seit kurzem hat er den aktiven Ruhestand begonnen. (Redaktion)

Im Anfang war das Wort.

Und das Wort hat sich gewandelt und mehrmals umgeformt. War es ab 1995 die „Seelsorgestelle Treffling – in der Pfarre Gallneukirchen“, so wurde daraus 2005 die „Pfarre Treffling – Christus der Auferstandene“, und jetzt, 2024, die „Pfarrgemeinde Treffling – innerhalb der Pfarre Mühlviertel-Mitte“. Doch was die unterschiedlichen Worte meinen, ist gleichgeblieben: hier ist eine Gemeinschaft, die

den christlichen Glauben froh, befreit und erlöst lebt. Auf unterschiedlichen Ebenen, in bunter Vielfalt und großer Offenheit.



Vor 1996 wurden bereits Adventkränze zur Finanzierung gebunden und verkauft. (Hier: beim Kroß)

Und vieles ist unter diesem Wort Fleisch geworden.

Weil es immer wieder Menschen gegeben hat, die für diese Sache und diese Ideale gebrannt haben. So gab es lange vor der Seelsorgestelle (als Bau und als Rechtskörper) das „Dorffest Treffling“, traditionell am Sportplatz und am Pfingstmontag (mitunter verbunden mit unliebsamen Überraschungen nach der Unruhenacht!). Anton und Maria Penkner sowie August Wolfsegger habe ich da sehr früh als treibende Kräfte neben vielen anderen

kennengelernt. Das Feiern hält bis heute die Leute zusammen!

Und es hat unter uns gelebt und Gestalt angenommen.

Wie die Kunst und die Kultur, die eingekehrt sind, bevor noch das Haus ganz fertig und die Kirche geweiht war. Dank der kontinuierlichen Kräfte um Ingmar Freudenthaler und Manfred Höfler. Nicht nur große Veranstaltungen verdanken sich ihnen, auch so viele kleine, individuelle und unwiederbringliche Impulse – ein Tanz in der Kirche, eine Serie von „beflügelten Flügel-Konzerten“, unzählige Ausstellungen, besondere Kunstwerke, und... da könnte man noch eine Weile fortfahren!

Alle aber, die es sahen, freuten sich.

Über den ständigen Flohmarkt etwa, der sich bald nach der Kirchweihe unter dem Kirchenraum breit machte – und bis heute dort haust und wühlt! Alfred und Theresia Hauhart sammeln und motivieren über Jahrzehnte hin Menschen für diese große Sache, die aus „alt und gebraucht“, „neu und

besonders“ macht. Und zudem Menschen vernetzt, und der Gemeinschaft Geld einspielt.

Ein Licht leuchtet auf.

Gerade auch im Feiern der Gottesdienste. Darauf wurde immer besonders Wert gelegt. Im „Alle-Heilige-Zeiten Chor“ und den zahlreichen Musikerinnen und Musikern. Mit viel Liebe und Sorge in der Einbindung der Kinder zu den besonderen Zeiten des Kirchenjahres. Nicht darum geht es, die Norm streng einzuhalten, vielmehr darum, der Inspiration möglichst großen Freiraum zu geben. Wer denkt nicht gerne an den (Lokal)Kaplan Erwin Kalt-eis zurück, oder den beliebten Gastpriester Peter Paul Kaspar, oder den unvergessenen Ludwig Höllinger!

Gar viele legten Zeugnis ab.

Durch ihren Einsatz und ihr Leben. Von den ersten tragenden Säulen des Pfarrgemeinderates an, Karl Edtbauer und Engelbert Hauer sind hier zu nennen, aber auch Anna Wolfsegger als erste Finanzverantwortliche, bis hin zu all jenen, die sich um Dienste im Gottesdienst mühen, sowie um die Begleitung junger Menschen bei Erstkommunion und Firmung. Die Maiandachten und Bittprozession nicht zu



vergessen, und die besonders berührenden Totengebete.

Um allen zu zeigen, dass sie Kinder Gottes sind.

Gerade auch im Jugendzentrum JET. Von Anfang an kein „Rekrutierungsraum“ braver Kirchgeher“, sondern „Sozial- und Lebensraum von und für junge Menschen“. Manchen Gegenwind haben wir da gespürt, trotzdem nie aufgegeben, die Segel in den Wind zu stellen. Alexandra Hager und all den vielen bis herauf zu Robin Tachella meine ganz große Anerkennung. Ein ehemaliger Jugendlicher ist Jahre später mit seinem Kind zu mir gekommen, mit der Bitte um die Taufe.

Er hat gesagt: Ich komme zu dir, weil ihr im JET die einzigen wart, die auch in der größten Scheiße zu mir gestanden sind!

Aus der Fülle hat sich gezeigt: Gnade über Gnade.

Im Geschenk der Kinder in den Spielgruppen. Von Anfang an gehört Kindergeschrei zum Klangkörper unserer Gemeinschaft. Nicht nur, weil Kinder unsere Zukunft sind, sondern weil sie unsere Gegenwart gnädig stimmen: mit ihrem Lachen, mit ihrem Dasein-Können, mit ihrem Vertrauen, mit ihrer Fähigkeit, von Innen heraus zu leben. Gitta Staudacher und all den vielen, die gefolgt sind: wir können euch nicht genug Danke sagen.



2005 - Der AHZ-Chor beim Pfarrerhebungsfest

Und alles ist unter dem Wort geworden.

Ist es vermessen, diesen Beitrag über das Werden der Pfarrgemeinde Treffling mit Anspielungen auf den Beginn des Johannesevangeliums zu unterlegen? Ich meine nein, wenn man diesen herrlichen Prolog als immer neues Vorspiel versteht zum Gestaltwerden dessen, was Gott den Menschen will. Ohne konkrete Gesichter geht da gar nichts. Und da sehe ich noch so unzählig viele neben denen, die ich genannt habe; beim Binden von Palmbuschen und Adventkränzen, bei den eleganten Bällen, beim sonntäglichen Pfarrkaffee, in der Gestaltung und Leitung

von Gottesdiensten, in der Messnerei, beim Laden mit fair gehandelten Produkten, in Gesprächsrunden und Arbeitskreisen. Fühlt euch alle angesprochen! Bezeichnungen vergehen. Was Menschen in Liebe tun, das bleibt.

Ein Mensch trat auf.

Einer, bei dem all die Fäden zusammenlaufen. Der koordiniert und motiviert. Der sich die Sache aller zu eigen macht und sie kraftvoll mitträgt. Den braucht es, gerade auch in der neuen Struktur! Für solche Menschen in den einzelnen Pfarrgemeinden Sorge zu tragen (hauptamtlich!), das lege ich der Pfarre Mühlviertel-Mitte sehr ans Herz. Sonst hungert die Pfarre



in den Pfarrgemeinden aus. In Knochengerüsten aber kann sich kein Leben entfalten. Das aber wünsche ich Treffling: Leben, Lebendigkeit und Freude in allem künftigen Werden! Was war, ist auch der Humus dessen, was kommen soll!



Franz Küllinger

900-Jahr-Jubiläum

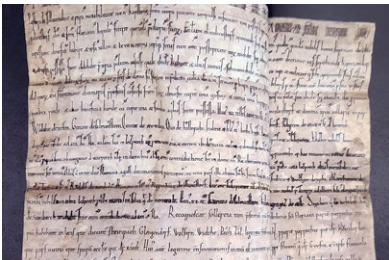
Im Jahr 2025 feiern einige Pfarrgemeinden von Mühlviertel-Mitte bzw. politische Gemeinden ein besonderes Fest: Es jährt sich die erste urkundliche Erwähnung zum 900. Mal. In der Schenkungs-urkunde werden sehr viele Ortschaften erwähnt. Deshalb feiern u.a. Engerwitzdorf, Gallneukirchen, als auch Katsdorf dieses Jubiläum.

Der Hintergrund:
Im Jahre 1125 bestätigte Bischof Reginmar von Passau dem Kloster St. Florian die Schenkungen des Hermann von Chazilinstorf und Adalberos von Griebach der Kirchen Katsdorf und Lasberg... Dabei bestätigt er auch den Tausch von Teilen der Pfarre Gallneukir-

chen gegen Teile der Pfarre Ried. Ganz genau gedacht, muss man daher von einem noch längerem Bestehen der Kirche in Gallneukirchen ausgehen. Engerwitzdorf feiert das 900-Jahr-Jubiläum am 31.08.2025 mit einem gemeinsamen Gottesdienst. (Achtung: Kein Gottesdienst in Treffling.)

Auszug aus der Schenkungsurkunde
„Der Wißbegierde der gegenwärtigen und zukünftigen Menschen sei kund, dass die Brüder des Stiftes St. Florian einen Teil ihrer Pfarre, die sie an den Orten hatten die Steinpach, Glogendorf, Wolfaren, Widehe, Pach und Tal heißen mit einer rechtskräftigen Übergabe vertauscht haben gegen einen

Teil der Pfarre, die Novenkirchen heißt. Dieser Teil liegt in der Nachbarschaft der Chorherrenkirche namens Ried. Der Anfang dieses rechtskräftigen Tausches beginnt am Hügel, der Greuchenberch (Kruckenberg) heißt, in der Nähe des sogenannten Griefenbaches und diesen Bach aufwärts bis zur Mündung der Visinissa (Visnitz) in die Gusen, dann die Visnitz aufwärts bis zu ihrem Ursprung...“



Neues Kreuz

Die Pfarrkirche Pregarten bekam am 1. Juni 2026 ein restauriertes Turmkreuz, das im Rahmen eines Kreuzsteckfestes am Kirchturm angebracht wurde. Dabei wurde auch die Zeitkapsel wieder eingesetzt.

1995-2025		30 JAHRE TREFFLING	
Datum		Beginn	Anmeldung
Sa 10.05.2025	Pilgern von Treffling zum Mariendom mit August Wolfsegger	08:00 Uhr	
Sa 24.05.2025	Pfarrgrenzwanderung Nord mit Franz Küllinger	14:00 Uhr	X
So 22.06.2025	Kirchenführung mit Franz Küllinger	10:45 Uhr	
So 22.06.2025	KULTIK SOum7 Kirchenkonzert 30 Jahre Kirche-Chor-Musik-Treffling	19:00 Uhr	
Mi 25.06.2025	Kirchenführung mit Franz Küllinger	19:00 Uhr	X
Fr 04.07.2025	JET 30 Jahre Jugendzentrum Treffling - Generationenfest	18:00 Uhr	
So 27.07.2025	Gedenkgottesdienst Herrn Friedl	09:30 Uhr	
So 31.08.2025	900 Jahre EWD Festgottesdienst im Kulturhaus ImSchöffl	09:30 Uhr	
So 21.09.2025	Pfarrgrenzwanderung Süd mit Franz Küllinger	11:30 Uhr	X
So 28.09.2025	Kirchenführung mit Franz Küllinger	10:45 Uhr	
So 28.09.2025	KULTIK SOum7 Ein Fest - Brausilvester, BIER-KULTIK Treffling	19:00 Uhr	
So 19.10.2025	KULTIK SOum7 Ein Zeitgeschichteabend - Die Geschichte als Lehrmeisterin?	19:00 Uhr	
Fr 24.10.2025	Kirchenführung mit Franz Küllinger	19:00 Uhr	X
So 16.11.2025	KULTIK SOum7 Ein Kulturspaziergang - 30 Jahre Kultur in der Kirche	19:00 Uhr	
So 23.11.2025	Kirchweih Jubiläumsgottesdienst Christkönig	09:30 Uhr	
So 14.12.2025	KULTIK SOum7 Ein Konzert - A Cappella CHOR WELS	19:00 Uhr	
Anmeldung für			
Grenzwanderung Sa 24. 5. bis So 18. 05. 2025			
Kirchenführung Mi 25. 6. bis Di 17. 06. 2025			
Grenzwanderung So 21. 9. bis So 14. 09. 2025			
Kirchenführung Fr 24. 10. bis So 19. 10. 2025			
bitte unter Tel. 07235/50737 oder E-Mail pfarrre.treffling@dioezese.at			
Pfarrgemeinde Treffling, Kirchenplatz 1, 4209 Engerwitzdorf			

BRAUSILVESTER – BIER-KULTIK Treffling

Was passiert, wenn ein Bierbauer, ein Biersachverständiger und ein Moderator Bier brauen und mit einer Biersommelière rund um den Brausilvester zusammenkommen und Geschichten erzählen?

Ein FEST mit Bier und G'schichtln im Rahmen von Kultik Soum7 am 28. September 2025 um 19:00 in Treffling.

Zu diesem Fest sind Sie herzlich eingeladen!

Rosa Kuttner (Biersommelière), Josef Penkner (Bierbauer), Martin Thumfart (Biersachverständiger) und Jakob Freudenthaler (Moderator) führen durch diesen Abend.

Wenn Sie gerne Bier verkosten und mehr über dieses sagenhafte Getränk erfahren möchten, dann ist dieses Fest genau das Richtige für Sie!

Eintritt: freiwillige Spende

30 JAHRE KIRCHE-CHOR-MUSIK-TREFFLING

30 Jahre Pfarrkirche Treffling! 30 Jahre Chor - Musik in dieser Kirche! Das muss gefeiert werden! Wir feiern diesen Anlass am 22. Juni 2025 um 19:00 in der Kirche.

Der Alle-Heiligen-Zeiten-Chor unter der Leitung von Ingmar Freudenthaler gibt ein hörenswertes Konzert mit einigen ausgewählten Liedern aus diesen 30 Jahren.

Begleitet wird der Chor von Erland M. Freudenthaler (Klavier), Gernot Huber (Fagott), Albin Waid (Gitarre) und Matthias Schinagl (Schlagwerk). Besonders freuen dürfen Sie sich auf die Texte vom ehemaligen Pfarrleiter Franz Küllinger!

Lassen Sie sich diesen Festschmaus für die Ohren nicht entgehen!

Eintritt: freiwillige Spende

BRAUSILVESTER BIER-KULTIK Treffling | EIN FEST



Bier & G'schichtln von & mit

Rosa Kuttner | Biersommelière
Josef Penkner | Bierbauer
Martin Thumfart | Biersachverständiger
Jakob Freudenthaler | Moderation

Sonntag, 28.9.2025 | 19h
Pfarrkirche Treffling (Saal)

Freiwillige Spenden



30 JAHRE KIRCHE-CHOR-MUSIK-TREFFLING

Alle Heilige Zeiten Chor

Treffling

AHZ-CHOR Treffling & BAND

Erland M. Freudenthaler | Klavier
Gernot Huber | Fagott
Albin Waid | Gitarre
Matthias Schinagl | Schlagwerk
Franz Küllinger | Texte
Leitung: Ingmar Freudenthaler

Sonntag, 22.6.2025 | 19h
Pfarrkirche Treffling

Freiwillige Spenden

30 Jahre Jugendzentrum JET



Jugendzentrum • Engerwitzdorf • Treffling

Wie schnell die Zeit vergeht!

Seit mittlerweile 30 Jahren stehen im Jugend-

zentrum JET in Mittertreffling die Türen für Jugendliche aus Treffling und Umgebung offen. Drei Jahrzehnte, in denen verschiedenste Generationen junger Menschen ein und aus gegangen sind, prägende Erfahrungen gesammelt und das JET auf ihre ganz eigene Weise mitgestaltet haben.

Was einst als selbstorganisierter, informeller Treffpunkt begann, entwickelte sich stetig weiter: Mit der Zeit wurde das JET von pädagogischem Fachpersonal unterstützt, bis schließlich im Jahr 2015 der Verein JET gegründet wurde – ein Meilenstein für die offene Jugendarbeit in Mittertreffling.

Unterwegs

In Vorbereitung auf ihre Firmung verbrachten die Trefflinger Firmkandidat:innen kurz nach Ostern ein erlebnisreiches und begeisterndes Wochenende im Jugendhaus Schacherhof in Seitenstetten. Das Firmteam hatte ein tolles Programm vorbereitet!

Und daher haben wir heuer gleich zwei runde Jubiläen, die wir mit euch gemeinsam feiern möchten:

30 Jahre Jugendzentrum JET und 10 Jahre Verein JET!

Unsere große 30-Jahres-Feier findet am **04. Juli ab 18:00 Uhr** am Ortsplatz **Mittertreffling** sowie im **Jugendzentrum JET** statt.

Unter dem Motto „**Generationenfest**“ laden wir alle herzlich ein, denen das JET am Herzen liegt – ganz egal, ob du Besucher:in, Betreuer:in, Unterstützer:in, Vereinsmitglied oder einfach interessiert bist. Wenn dich das JET ein Stück deines Weges begleitet hat, dann bist du bei dieser Feier genau richtig. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt – Speisen und Getränke wird es vor Ort zum Erwerb geben.



Wir freuen uns riesig auf ein buntes Wiedersehen, lebendige Erinnerungen – und natürlich auf euer zahlreiches Kommen

Robin Tachella

Leiter Jugendzentrum JET



Vom „Wie wird das werden?“ zum „Super war's!“

in unsere
Gemeinschaft
wurde getauft

Anton Herzog,
Pferdebahnpromenade
Violet Müller, Gallneukirchen
Lisa Greisinger, Innertreffling
Julian Grünberger, Oberthal
Julia Valerie Umdasch, Graz

aus unserer
Gemeinschaft
sind verstorben

Franz Ortner,
Oberbach, im 78. Lj.
Erika Deibl,
Trefflinger Allee, im 85. Lj.
Alois Hofstadler,
Trefflinger Allee, im 84. Lj.
Maximilian Huber,
Oberer Rosenhain, im 89. Lj.
Ludwig Höllinger,
Trefflinger Allee, im 89. Lj.
Johann Dollhäubl,
Steiningerweg, im 88. Lj.

Termine

Sonntag, 27. Juli

09:30 Uhr Gedenkgottesdienst (WGF) für Herrn Herbert Friedl

Donnerstag, 15. August Mariä Himmelfahrt

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Sonntag, 31. August

09:30 Uhr ökumenischer Festgottesdienst anlässlich
900 Jahr Engerwitzdorf im Kulturhaus ImSchöffl

ACHTUNG – kein Gottesdienst in der Pfarrkirche Treffling

Sonntag, 05. Oktober

09:30 Erntedankfest
Anschließend Erntedankmahl



KonsR Ludwig Höllinger

* 15. September 1936
Priesterweihe: 29.6.1960
+ 27. April 2025

Wir trauern über unseren verstorbenen Pfarrer i.R. Ludwig Höllinger. Nach verschiedenen Kaplansposten war er Pfarrer in Linz-St. Leopold und in Bad Zell gewesen. Mit seiner Pensionierung übersiedelte er 2001 nach Treffling und war immer bereit, als Priester auszuweichen. "Wenn ihr mich braucht, ich bin da", meinte er. Viele Jahre lang gehörte er selbstverständlich zu unserer Pfarre dazu.

Impressum - Herausgeberin:

Röm. Kath. Pfarrteilgemeinde Treffling
Pfarre Mühlviertel-Mitte
Kirchenplatz 1, 4209 Engerwitzdorf
Tel.Nr.: 0 72 35 - 50 737
pfarre.treffling@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/treffling
Infos auch über WhatsApp
Pfarrbüro:
Di und Fr 9:00 - 11:00
Do 15:30 - 17:30

Redaktion:

Barbara Thielli, Christian Schobesberger,
Andrea Miesenböck, Franz Pammlinger

Layout:

Christian Schönggruber

Druck:

Kontext Druckerei GmbH



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/12538-2504-1003





Wenn wir in die Natur gehen,
treten wir ein in die Schöpfung Gottes.
Wir sind umhüllt mit Licht
und wir lassen uns fallen
in die Schöbe von Mutter Natur.
Wir verbinden uns mit der Liebe und dem Leben
und wir werden wahrhaftig in der Liebe.
Wir begegnen uns
und wir finden und durchdringen uns,
während wir überfließend versinken in den Kelchen der
Jahreszeiten.

Andrea Miesenböck